

15. Januar 2020

## comdirect Brokerage Index: Dax auf Rekordjagd

- comdirect Kunden nehmen im Dezember vermehrt Gewinne mit
- Privatanleger setzen vor allem auf Fonds und ETFs
- Indexstand Dezember: 96,6 Punkte

Befeuert durch die Wahl in Großbritannien setzte der deutsche Leitindex Dax im Dezember zur Jahresendrallye an. „Das Schlimmste aus Anlegersicht ist Unsicherheit. Diese wurde durch den klaren Wahlsieg der Brexit-Befürworter genommen. Das hatte positive Auswirkungen auf den Dax“, erklärt Andreas Lipkow, Marktexperte bei comdirect. Mitte Dezember erreichte der deutsche Leitindex mit rund 13.400 Punkten das Jahreshoch.

Nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses in Großbritannien und dem kurzen Handelsmonat durch die Weihnachtsfeiertage war allerdings bereits Mitte Dezember die Luft raus. Der Dax pendelte sich auf einem Kursniveau um 13.300 Punkten ein. Auf Grund der gestiegenen Kurse nahmen viele deutsche Privatanleger zum Jahresende Gewinne mit. Dies legt der comdirect Brokerage Index für Dezember nahe, der von 98,7 leicht auf 96,6 Punkte sank. Ein Wert unter 100 zeigt, dass die comdirect Kunden mehr Aktien, Renten und Fonds im Vergleich zum Durchschnitt des Vorjahres verkauften als sie kauften.

Vor allem bei den Einzeltiteln verkauften Investoren ihre Anteile, der Teilindex der Aktien sank auf 91,2 Punkte (Indexstand November: 94,1 Punkte). „Bei den meistverkauften Aktien im Dezember befinden sich hauptsächlich Werte, deren Kurse im vergangenen Börsenjahr stark gestiegen sind. Die comdirect Kunden nahmen hier also zum Jahresende Gewinne mit“, sagt Lipkow, Marktexperte bei comdirect.

Fonds und ETFs wurden im Gegensatz weiter stark nachgefragt, beide Teilindizes stiegen an (Fonds: 111,4 Punkte, ETFs: 117,2 Punkte). „Der Fokus liegt auf weltweit breit aufgestellten Aktienindizes. Aber auch Technologiewerte werden von den Kunden nachgefragt“, sagt Lipkow. Bei den Optionsscheinen (97,5 Punkte) standen im Dezember vor allem amerikanische Einzeltitel von Morgan Stanley auf der Einkaufsliste der comdirect Kunden.



## Anlegerliebling Wirecard unter den Top-Verlierern im Dax

Wieder einmal stand die Aktie von Wirecard im Fokus der Anleger. Sowohl bei den Käufen als auch den Verkäufen führt sie die Liste der Top-Aktien an. Der Technologiekonzern war nicht nur der schwächste Dax-Wert im Dezember, sondern auch einer der Top-Verlierer im deutschen Leitindex im Jahr 2019. Trotzdem ist die Aktie durch die hohen Schwankungen für spekulative Anleger interessant. Weitere Verlierer im Dax waren 2019 Lufthansa und der Werkstoffhersteller Covestro. Die Gewinner im vergangenen Jahr waren der Luft- und Raumfahrtkonzern MTU, der Sporthersteller Adidas und der Rückversicherer Münchener Rück.

Auf Platz zwei der meistgekauften Einzeltitel stand Varta. „Der deutsche Batteriehersteller brachte in 2019 eine neue Technologie auf den Markt, die unter anderem in den neuen Apple AirPods zu finden ist“, erläutert Lipkow das Kaufinteresse der comdirect Kunden. Der norwegische Wasserstoffhersteller NEL ASA folgte auf dem dritten Platz der Top-Käufe. Teamviewer, ein Anbieter von Fernzugriff-Lösungen, stand im Dezember auf dem vierten Platz der meistgekauften Aktien. „Nach dem erfolgreichen IPO im September 2019 wurde Teamviewer im Dezember in den MDax aufgenommen. Durch diesen Aufstieg erhielt der Technologiekonzern eine große mediale Aufmerksamkeit und konnte Privatanleger für den Einstieg begeistern“, sagt Lipkow. Der amerikanische Technologieriese Microsoft schloss die Liste der meistgekauften Aktien im Dezember ab.

Bei den meistverkauften Einzeltiteln im Vormonat dominierten erfolgreiche Werte, bei denen Privatanleger zum Jahresende Gewinne mitnahmen. Auf Platz zwei stand Apple. Das Unternehmen profitierte von der Spekulation um gute Absatzsatzzahlen und erreichte ein neues Allzeithoch. Auf den Plätzen drei bis fünf folgten die Deutsche Bank, das Pharmaunternehmen Evotec und der Versandhändler Amazon.

## Der comdirect Brokerage Index im Detail

	Dezember 2019	November 2019
<b>Index gesamt</b>	96,6	98,7
<b>Aktien</b>	91,2	94,1
<b>Fonds (ohne ETFs)*</b>	111,4	97,1
<b>ETFs*</b>	117,2	103,8
<b>Zertifikate</b>	99,4	103,1
<b>Optionsscheine</b>	97,5	102,1
<b>Renten</b>	76,2	99,3

\* ohne Sparpläne

**Hintergrund comdirect Brokerage Index**

Der comdirect Brokerage Index erscheint monatlich. Die Daten zur Berechnung des Index sind repräsentativ für das Verhalten der Privatanleger in Deutschland. Ein Indexstand über 100 Punkten zeigt an, dass im betrachteten Monat im Vergleich zum Referenzzeitraum Wertpapiere eher gekauft wurden. Ein Stand unter 100 Punkten zeigt im Vergleich zum Referenzzeitraum an, dass Wertpapiere eher verkauft wurden. Für die Berechnung des Indexwertes werden die Wertpapierkäufe den -verkäufen der rund 1,5 Millionen Depotkunden der comdirect bank AG gegenübergestellt und mit dem Durchschnitt des vorangegangenen Jahres verglichen. Beim Gesamtindex werden die Wertpapierklassen Aktien, Fonds, Zertifikate, Renten und Optionsscheine entsprechend ihres Anteils an den Gesamtorderzahlen berücksichtigt. Ein Indexwert für jede einzelne Anlageform wird jeweils gesondert berechnet. Weitere Informationen zum comdirect Brokerage Index und zur Methodik finden Sie in einem Factsheet, das wir Ihnen gerne zusenden.

**Ansprechpartner für diese Pressemitteilung**

Kathrin Jürgens  
comdirect bank AG, Pascalkehre 15, 25451 Quickborn  
Telefon: + 49 (0) 41 06 - 704 - 15 07  
E-Mail: [kathrin.juergens@comdirect.de](mailto:kathrin.juergens@comdirect.de)

**Hinweis für Redaktionen**

Alle Pressemitteilungen finden Sie unter [www.comdirect.de/presse](http://www.comdirect.de/presse)  
Sofern Sie keine Informationen erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte mit unter [presse@comdirect.de](mailto:presse@comdirect.de)